

IT-Mittelstand in Deutschland

Der unabhängige IT-Mittelstand trägt die deutsche IT-Wirtschaft. Die mittelständischen IT-Unternehmen erzielen in den Bereichen Software, IT-Hardware und -Services mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes und beschäftigen dabei rund 70 Prozent aller Angestellten. Innovative IT-Lösungen mittelständischer Software-Hersteller tragen einen erheblichen Anteil dazu bei, dass der Mittelstand in Deutschland insgesamt hervorragend funktioniert. Aus diesem Grund muss der IT-Mittelstand gestärkt und gefördert werden, nicht zuletzt, damit die deutsche Wirtschaft international wettbewerbsfähig bleibt.

Interessensvertretung

Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) ist die Vertretung des IT-Mittelstands in Deutschland und der einzige IT-Fachverband der mittelständische Interessen profiliert vertritt.

Die Mitglieder sind in allen Bereichen der IT-Wirtschaft aktiv. Zum Verband gehören sowohl Softwareentwickler und Hardwareproduzenten als auch Systemhäuser und IT-Beratungsunternehmen. Es ist das Ziel des Verbandes durch intensive Netzwerkbildung das Unternehmenswachstum und die Produktivität der IT-KMUs zu beschleunigen und die Marktentwicklung voranzutreiben. Zu diesem Zweck kommuniziert der Verband die Perspektiven, Stärken, Bedeutung, Chancen und Probleme des IT-Mittelstands in der Politik und der Öffentlichkeit. Insbesondere die Nachwuchsförderung ist ein Kernanliegen des Verbandes und seiner Mitglieder. Aus den Anstrengungen des Verbands entstehen fortwährend neue „Business to Business“-Beziehungen und „Private-Public-Partnerships“.

Der BITMi ist beim Deutschen Bundestag akkreditiert und in verschiedenen Gremien auf Bundes- und EU-Ebene politisch aktiv.

BITMi Mittelstandsprogramm „pro IT-Mittelstand“

Der BITMi verfolgt ein umfassendes Mittelstandsprogramm. Hierdurch soll der unabhängige IT-Mittelstand in Deutschland systematisch gefördert werden, um der Tendenz einer Monopolisierung durch die IT-Industrie entgegenzuwirken und so bessere Rahmenbedingungen für den unabhängigen IT-Mittelstand zu schaffen.

Der BITMi fordert die Offenlegung von Standards und Schnittstellen für unabhängige mittelständische IT-Unternehmen im Sinne der Wettbewerbsgerechtigkeit. Es sind verstärkt regionale und themenbezogene Netzwerke für den unabhängigen IT-Mittelstand zu fördern. Bezogen auf den Mangel an nicht-akademischen IT-Fachkräften müssen Bildungsbarrieren beseitigt und die Praxisorientierung während der Ausbildung deutlich erhöht werden. Mittel-

ständische Innovationscluster sind durchaus wünschenswert und notwendig, jedoch ohne die Beteiligung von IT-Konzernen.

Der unabhängige IT-Mittelstand muss zu einer gemeinsamen Strategie der Qualitätssicherung und Markenbildung finden, um den Wettbewerbsdruck auf die IT-Konzerne von sich aus zu erhöhen. Für die Internationalisierung von Produkten und Dienstleistungen mittelständischer IT-Unternehmen müssen Handlungsempfehlungen entwickelt werden. Hier besteht ein wesentlicher Forschungsbedarf, um den internationalen Anschluss nicht endgültig zu verpassen. Auch die finanziellen und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen sind zu verbessern. Die bestehende Eigenkapitalschwäche ist nicht zuletzt durch das veraltete Bilanzierungsrecht bedingt, nach dem Urheberrechtswerke und Human Resources nicht in die Bewertung eines Unternehmens Eingang finden können. Die Bürokratiekosten sind für mittelständische Unternehmen weitaus höher als für Konzerne. Die von der Politik versprochene Senkung um 25 Prozent bis 2011 muss tatsächlich umgesetzt werden.

Vorteile für Mitglieder

- Die Mitglieder des BITMi sind mittelständische IT-Unternehmen aus allen Bereichen der IT-Branche. Sowohl Selbständige als auch Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern engagieren sich im BITMi. Im BITMi kommen so seit Jahrzehnten etablierte IT-Unternehmen aber auch Start-Ups zu einer gemeinsamen Interessensfindung zusammen.
- Der BITMi bündelt das Know-How und die Kompetenzen seiner Mitglieder und unterstützt diese in der täglichen Arbeit und bei der Verfolgung langfristiger Interessen. Zudem übermittelt der BITMi Anfragen zu IT-Projekten aus der Wirtschaft an Mitglieder.
- Mit dem BITMi-Gütesiegel und dem BITMi-TÜV SÜD-Zertifikat bietet der BITMi allein für den unabhängigen IT-Mittelstand entwickelte Wettbewerbsinstrumente an. Mit dem BITMi-Gütesiegel wird dem mittelständischen Anwender Investitionssicherheit garantiert. Das BITMi-TÜV SÜD-Zertifikat prüft nach internationalen Qualitätskriterien die Funktionalität, die Datensicherheit, Ergonomie und Dokumentation einer Software.
- Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. setzt das Thema Qualitätsmanagement (QM) für mittelständische IT-Unternehmen auf die Tagesordnung. Die BITMi ISO 9001-Verbundzertifizierung ermöglicht es, den beteiligten Mitgliedern des BITMi, die Nutzeneffekte eines QM-Systems wahrzunehmen und gleichzeitig einem weitestgehend störungsfreien Tagesgeschäft nachzugehen.
- Der BITMi verfügt über das Know-How

und die Kontakte zu Regierungsorganisationen und kann dadurch Fördermittel von EU und Bundesregierung für Projekte beantragen. Ideen von mittelständischen IT-Unternehmen für Förderprojekte werden gerne entgegengenommen und auf Durchführbarkeit überprüft. Der BITMi steht in enger Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen.

- Der BITMi betreibt eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die anerkannte inhaltliche Arbeit besteht ein guter Kontakt zur Fachpresse. Der BITMi bezieht Stellung für den IT-Mittelstand und veröffentlicht regelmäßig Pressemitteilungen und die Ergebnisse von BITMi-eigenen Studien. Darüber hinaus pflegt der BITMi Medienpartnerschaften und Beziehungen zu Multiplikatoren und Veranstaltern. Der BITMi ist selbst in der Organisation von Veranstaltungen bundesweit aktiv.

Fachgruppen

Der BITMi fördert die inhaltliche Arbeit seiner Mitglieder. Die Fachgruppen des BITMi bieten hierzu den passenden Rahmen. Die mittelständischen IT-Unternehmen arbeiten inhaltlich zusammen, entwickeln gemeinsame Positionen und Interessen und informieren die Öffentlichkeit und die Politik. Die Fachgruppen arbeiten selbständig und bestimmen in eigener Verantwortung die Ziele und Aufgaben, die gemeinsam erreicht werden sollen. Der BITMi unterstützt die Fachgruppen, übernimmt organisatorische Aufgaben und begleitet die einzelnen Sitzungen.

Mitgliedschaft

Für eine Mitgliedschaft im BITMi wird eine mindestens zweijährige Tätigkeit im IT-Umfeld vorausgesetzt, und es sind zwei Referenzprojekte bei der Antragsstellung nachzuweisen. Der Mitgliedsbeitrag ist nach Unternehmensgröße gestaffelt und beginnt bei 250,- Euro jährlich.

Vorstand

Dr. Dipl.-Ing. Oliver Grün (Vorsitzender)
Dipl.-Wi.-Ing. Martin Hubschneider
Dipl.-Kfm. Thomas Ebbinghaus

Sprecher der RFID-Fachgruppe

Harald Dittmar, RFID-Spezialist und Geschäftsführer der sys-pro GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rolf Chung, MA

Geschäftsstelle

Bundesverband IT-Mittelstand e.V.
D-52070 Aachen, Augustastr. 78-80
Telefon: 0049/241/18 90-558
Telefax: 0049/241/18 90-555
E-Mail: kontakt@bitmi.de
Internet: www.bitmi.de